

Haldenslebener & Wolmirstedter SONNTAG

D I E A U S G A B E Z U M S O N N T A G

SAMSTAG, 11. JULI 2009

LEADER-Gedanke

Kontor ist gutes Beispiel

Niederndodeleben (eb/ms). Gute Aussichten für das Niederndodeleber Holunderkontor: Der Manager der Leader-Aktionsgruppe "Flechtlinger Höhenzug", Wolfram Westhus, glaubt an gute Chancen für die Förderung des Kontors durch die Europäische Union. Das Konzept des Holunderbundes als Betreiber des Kontors entspreche beispielhaft den Zielen des LEADER-Instruments zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum. Geplant ist die Einrichtung einer Einkoch-, Probier- und Schauküche zur Verarbeitung des schwarzen

Goldes. Ein Antrag steht kurz vor der Bewilligung.

Seit drei Jahren ist der Holunderbund e. V. aktiv in Sachen Holunder. In einem alten Bauernhaus haben Ursula E. Duchrow und ihre Mitstreiter mit dem Holunderkontor das weltweit erste Dokumentationszentrum über die Kultur, die Geschichte, den Anbau und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Sambucus nigra (schwarzer Holunder) aufgebaut. Seit diesem Frühjahr baut der Holunderbund in Brumby auf der ersten Hollerplantage der Börde mehr

als 30 Kulturholunderpflanzen verschiedener Sorten aus ganz Europa an, allesamt EU-"Bio"-zertifiziert. "Spätestens in zwei Jahren rechnen wir mit einem Ernteertrag von anderthalb Tonnen, die auch verarbeitet und veredelt werden wollen", berichtet Ursula Duchrow. Mittelfristig wird das Holunderprojekt und die nun angestrebte "gläserne Holunderküche" im Hollerkontor auch Arbeitsplätze schaffen, sind Westhus und Duchrow überzeugt. Aus einer Leidenschaft wachsen allmählich professionelle Strukturen.